Assassin

Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

Kapitel 19: Konkurrenz

Konkurrenz

Solar war ein wenig enttäuscht darüber, das Ruin es bereits zur Cross geschafft hatte und er noch nicht. Nun konnten sie nicht mehr zusammen trainieren. Die Monster die Solar jagte waren noch zu schwer für sie, da sie mit dem Rebirth ja ihre alte Kraft aufgegeben hatte. Es würde noch einige Zeit dauern bis sie wieder so weit war. Und dann würde vermutlich er zum Rebirth gehen. Ruin interessierte das allerdings nicht wirklich, da es ja seine eigene Schuld war. Auch jetzt wo er so einiges Aufholen könnte, war er lieber mit seinen Freunden unterwegs anstatt wirklich zu trainieren, sodass sie sich meist nur noch am späten Abend oder am Morgen sehen konnten. Ruin hatte nämlich drauf bestanden das er lieber trainieren sollte anstatt sinnlos bei ihr herumzuhängen. Um ihn ein wenig über die getrennte Zeit hinweg zu trösten verbrachte sie öfters mal das Wochenende mit ihm ohne Training. Dann sammelten sie oft Stems, die die Alchemisten immer brauchten und reichlich Geld dafür zahlten, oder sie besuchten die Sehenswürdigkeiten der verschiedensten Städte rund um Midgard, wie das Monsterrennen in Hugel, oder das Monstermuseum in Juno.

Auch am heutigen Tag wollten sie mal wieder einen Ausflug in die Schwarzwaldrepublik machen um am Rennen oder beim Bingo teilzunehmen. Als die beiden gerade vom Frühstück in die Eingangshalle kamen sahen sie dort ihren Leader mit einer Priest sprechen. Sobald Raido sie entdeckte winkte er und das Mädchen drehte sich zu ihnen um. Solar blieb mitten im Schritt stehen und die Priest sprang sofort auf ihn zu und fiel ihm um den Hals. „HAAIIIIII, ich hab gewusst das du da bist!“ „Waaaa, wie lange ist das denn her? Du bist ja schon Priest!“ Solar und die kleine hielten sich

an den Händen und sprangen beide fröhlich auf und ab. Dann blickte der Assa hinüber zu Ruin. „Hey guck´ mal, wer da ist!“ Er schob die Priesterin zu ihr. „Das ist Deedee, meine kleine Schwester!“ „Waaaasss? Stimmt ja gar nicht!“ Sie gab ihm einen Klaps auf die Schulter und schüttelte ihre langen, blauen Haare. „Egal, sei´ artig und sag hallo.“ „Ja ja, schongut.“ Damit reichte sie Ruin die Hand. „Ich bin nicht seine Schwester, aber wir kennen uns schon seit ich ganz klein war.“ „Ja ich musste immer auf dich aufpassen damit du keinen Ärger machst.“ Solar kicherte. „Is ja gar nicht wahr!“ Die Priesterin hingte sich an seinen Arm. „Mein Name ist übrigens Ruin.“ „Ich bin Deeira, aber der da sagt immer nur Deedee.“ Sie hatte sich förmlich um Solars Arm gewickelt und grinste nun zu ihm hoch. Ihm war das wohl etwas unangenehm, denn er versuchte sie weg zu schieben. Ruin musste sich ein Kichern verkneifen, sie fand das irgendwie süß. „Deeira gehört nun auch zur Gilde, sie kann eines der freien Zimmer im vierten Stock haben.“ Raido nickte und deutete zur Treppe. „Da ihr euch eh schon kennt, kannst du ihr ja gleich helfen.“ „Ja super! Komm!“ Deedee zerrte Solar mit sich und sprang fröhlich die Stufen nach oben. Ruin folgte ihnen schmunzelnd. Die kleine Priesterin zog Solar durch drei oder vier identische Zimmer bis sie schließlich mit den Schultern zuckte. „Ach ich nehm´ das, sind eh alle gleich, wo wohnst du?“ Sie warf ihren Rucksack über das Bett. „Wir haben ein Zimmer im fünften Stock oben.“ „Ach...“ Sie drehte sich zu Solar um der im Türrahmen stand und an Ruins Schulter gelehnt war. Für einen kurzen Augenblick huschte in Ausdruck über ihr Gesicht den Ruin nicht zu deuten wusste. Dann lächelte sie wieder. „Waaas und mich hast du nicht eingeladen?“ Sie boxte ihm leicht gegen die Seite. „Ich hatte ja netmal eine Ahnung wo du warst.“ „Ach is auch egal.“ Sie drängelte sich an den Beiden vorbei in den Flur. „Und was machen wir nun?“ „Hmmm, also eigentlich waren wir grade auf dem Weg nach Hugel...“ „Oh cool, da war ich ja noch nie.“ Sie hingte sich wieder an Solars Arm und zerrte ihn zur Treppe. „Komm schon, ich hab dir ja soviel zu erzählen! Also weißt du meine Mutter hatte ja...“ Ruin musste kichern.

„Und du bist gar nicht eifersüchtig?“ Isan brachte eine Teetasse vor ihrem Sohn in Sicherheit indem sie diese aus seiner Reichweite schob. „Nö, das ist mir egal.“ Ruin stand an Isans Herd und rührte in einer Schüssel während die Whitesmith am Tisch saß. „Also eine junge

Frau macht sich an deinen Mann ran und dir ist das ganz egal?“ Sie ließ Faihu nach unten auf den Boden damit er zu seinem Spielzeug krabbeln konnte. „Ich finde die beiden würden gut zusammen passen.“ Ruin zuckte mit den Schultern. Sie hatte heute Morgen keine Lust gehabt etwas mit Solar zu unternehmen und hatte ihn deshalb mit Deedee zum trainieren geschickt. Sie als Priestern war der perfekte Partner für Solar. „Hmmm, du würdest eh auch besser zu jemand anderes passen.“ „Zu wem denn? Ist ja keiner da.“ Ruin kam zu Isan an den Tisch und sie verteilten die Creme aus der Schüssel in kleine Förmchen zum backen. Isan seufzte.

Am Abend saß Ruin mal wieder am Fenster ihres Zimmers und blickte nach unten auf die Strassen von Prontera. Sie hatte keine Ahnung zu wem sie passte. Klar, sie hatte Solar geheiratet, aber reichte das auch? Es war ja nicht so, dass sie ihn nicht mochte. Allerdings fehlten ihr wohl die entscheidenden Gefühle. Es war doch nicht normal das sie ihren Mann einfach mit einer anderen zusammen sehen wollte? Sie betrachtete ihre Spiegelung im Fenster und ließ ihren Blick über das Kafraband wandern das sie trug.

Die nächsten paar Wochen war Deedee immer mit dabei wenn sie mal was zusammen mit Solar machen wollte. Und auch wenn dieser es immer leugnete sah man genau, dass sie mehr als schwesterliches Interesse für den Assassinen hegte. Ständig hingte sie an seinem Arm und schwänzelte um ihn herum, war immer seiner Meinung und stellte sich quer wenn Ruin mal etwas vorschlug. Dieser war das allerdings ziemlich egal, sollte sie doch, sie war nicht auf die kleine Priesterin angewiesen, denn inzwischen hatte Danu ihr Rebirth hinter sich gebracht und mit Duirs Hilfe zu ihnen aufgeholt. Die drei konnten nun gemeinsam trainieren. Und das machte Ruin mehr Spaß als ihre Freizeit mit Deedee zu verbringen. Sie waren zu dritt bei den Hill Winds unterwegs. Diese sehr aggressiven Monster waren sehr gut zu mobben und man kam ganz gut mit dem Training voran. Nachdem sie am Abend wieder ins Gildenhaus zurückgekehrt waren, nahm Duir sie an die Seite. „Hey, wie siehst so mit deinen WoE Plänen aus?“ „Ähm...“ Ruin hatte sie schon lange davor gedrückt und eigentlich gar keine Lust dazu. „Überleg´ dir das gut, am Sonntag haben wir einen Gastspieler.“ Duir zwinkerte ihr zu und wandte sich dann zu Danu um die an der Treppe wartete. Gastspieler? Was interessierte das Ruin? Sie wanderte nach hinten zu dem Gemeinschaftsräumen um sich was essbares zu suchen. Als sie einen Apfel betrachtete musste sie an Jeran denken. Konnte Duir vielleicht ihn gemeint haben? Wie konnte das

eigentlich immer sein das alle Informationen über ihn hatten und sie nicht? Langsam machte sie das wirklich sauer. Sie lief nach oben in ihr Zimmer und suchte ihre WoE Waffe zusammen. Wie konnte er einfach so abhauen und ihr dann nie wieder auch nur eine Nachricht schicken? Wo sie doch angeblich Freunde gewesen waren? Mit einem heftigen Ruck warf sie die große Holztruhe in der ihre Waffen lagerten um und verteilte den Inhalt über den ganzen Boden. Tränen rannten ihr über das ganze Gesicht. Schnell suchte sie nach einem Tuch um diese zu trocknen und sammelte dann schnell alle Waffen wieder zusammen bevor Solar noch auftauchte und sie so sah.

Es war am Samstagabend, Ruîn wollte sich gerade auf den Weg zu Isan machen, als ihr schon im Flur mehrere Gildenmitglieder begegneten die ganz schnell auf dem Weg nach unten in die Eingangshalle waren. Ruîn hörte nur ein paar Gesprächsfetzen. „...wieder da...“ „...echt eine Frau mitgebracht...“ „...fürs Woe sagen die...“ „...kann doch nicht sein...“ Neugierig sprang sie die Treppe hinunter. Solch ein Gildenauflauf war selten. Als sich gerade auf dem letzten Treppenabsatz eine Hunter an ihr vorbeidrängelte, blickte Ruîn in die Eingangshalle und erstarrte mitten im Schritt. Da stand er. Inmitten einer Traube aus Gildenmitgliedern und hatte den Arm um eine junge Assassine gelegt die ihre rechte Hand herumzeigte. Sogar aus der weiten Entfernung konnte Ruîn den Ring an ihrem Finger glitzern sehen. „Also Jeran, das du dich mal verlobst!“ „Ja das hätten wir nicht gedacht.“ „Zeig noch mal den Ring her!“ „Wann ist es denn soweit?“ Die Worte wurden immer leiser und sie konnte förmlich spüren wie ihr Herz immer lauter schlug. Dann trafen sich ihre Blicke. Nur für den Bruchteil einer Sekunde. Dann war sie im Cloaking. So schnell sie konnte drehte sie sich um und rannte die Treppe wieder nach oben und in ihr Zimmer. Erst als die Tür hinter ihr ins Schloss fiel wurde sie wieder sichtbar. Das konnte doch nicht gerade eben wirklich passiert sein? Langsam wanderte sie ans Bett und setzte sich hin. Das konnte doch nicht wahr sein. Allmählich wurde es düster im Zimmer. Als Solar hereinstürmte war es bereits stockdunkel. „Hey, wasn Auflauf da unten. Hmmm was sitzt du hier im Finstern?“ Er entzündete die Lampe neben dem Bett. „Hm?“ Ruîn hatte keine Ahnung wie lange sie schon hier war. „Jetzt sag nicht du hast hier schon geschlafen? Unten feiern sie ne Party, lass hingehen, Deedee wartet auch schon.“ Ruîn schüttelte den Kopf. „Ich habe Isan gesagt ich schaue bei ihr vorbei.“ „Ja aber dein Clown ist unten und feiert seine Verlobung, willst du garnicht gratulieren?“ „Hab ich schon

vorhin als sie hier angekommen sind.“ Stimmte zwar nicht aber egal, sie bemühte sich Solar anzulächeln. „Und ich hab ja immer gedacht er steht auf dich.“ Solar zuckte mit den Schultern und verstaute seine Waffen und ein Paar Rüstungsteile hinten im Schrank. „Ich habe dir ja gesagt wir sind nur Freunde.“ Nur Freunde, vermutlich nicht mal das. „Hmmm aber irgendwie muss ich schon sagen...“ Solar hatte sich vor Ruïn gestellt und blickte sie schief an. „Man kann nicht leugnen, dass sie dir sehr ähnlich sieht. Sie ist auch ne blonde Assa und hat genau deine Frisur. Auf das scheint er wohl zu stehen.“ Er zuckte mit den Schultern. „Also kommst du nicht mit?“ Sie schüttelte den Kopf. „Nein ich hab keine Zeit, aber ich wünsche euch viel Spaß.“ „Na gut, bis dann.“ Damit verließ Solar das Zimmer. Steht auf blonde Assas? Ruïn stand auf und blickte in den Spiegel. Sieht ihr sehr ähnlich? Na das könnte ihm ja so passen. Sie ergriff ihren langen Zopf und zog ihr Messer. Die scharfe Schneide glitt durch das Haar wie durch Butter. Nachdenklich starrte Ruïn auf den Zopf der zu ihren Füßen lag. „Was hast du denn gemacht?“ Isan hatte die Tür geöffnet und blickte Ruïn ungläubig an. „Ich habe keine Lust mehr eine blonde Assassine zu sein. Hast du vielleicht einen Dyestuff?“ „Nya mal sehen...“ Sie zog Ruïn in die Wohnung und winkte Thuris aus dem Raum. „Najo die Auswahl is halt bescheiden, Rot oder Grün?“ „Mir egal.“ Ruïn saß an Isans Spiegelkomode und beobachtete die Whitesmith dabei wie sie den roten Dyestuff über ihrem Haar verteilte. „Ich habs auch schon gehört. Erst konnt ichs gar nicht glauben...“ „Irgendwie weiß jeder immer Bescheid nur ich nicht...“ Ruïn kniff die Augen zu als könnte sie dadurch die Tränen stoppen. Langsam zog Isan sie nach hinten und legte die Arme um ihre Freundin. „Ich fürchte ich muss mit der Schere ran, das ist ja ganz schief hier hinten.“ „Ach was, das wird ein neuer Trend.“ Ruïn schüttelte den Kopf, musste dann aber doch kichern.

Im Gildenhause war es stockdunkel und komplett still. Langsam schlich sich Ruïn durch die Eingangshalle. Sie hatte keine Ahnung wie spät es war, doch es musste weit nach Mitternacht sein, denn auch die Verlobungsparty war anscheinend schon zu ende. Sie beschloss noch mal ganz kurz in der Bibliothek vorbeizuschauen um das Buch das sie gerade las mit ins Zimmer zu nehmen. Das würde sie ein wenig Ablenken. Im langen Säulengang der zur Bibliothek führte kam ihr Jemand entgegen. Sie konnte in der Dunkelheit nicht sehen wer aus der Gilde es war, aber sie kannte die Art und Weise

wie sich die Person bewegte. Mit einem Mal bekam sie heftiges Herzklopfen und sie hatte das Gefühl der Boden wurde unter ihren Füßen fortgerissen.

Es war Jeran. Panik erfasste sie. Es war zu spät um einfach in den Cloaking zu gehen und abzuhaufen. Durch die Dunkelheit konnte sie zwar seinen Gesichtsausdruck nicht erkennen, aber das er sie ansah merkte sie auch so. Sollte sie stehen bleiben? Sollte sie etwas sagen? Ihm vielleicht Gratulieren? Er war direkt vor ihr. In dem letzten Jahr hatte er sich kaum verändert. Lediglich seine Haare waren nun länger. Für einen Moment dachte sie, er würde ohne eine Reaktion einfach an ihr vorbeigehen. Als sie auf gleicher Höhe waren, erhob er plötzlich die Arme und drängte sie zur Seite und an die Wand des Ganges. Sie küssten sich. Wild und heftig. Seine Hände glitten nach unten und er packte sie an den Hüften und hob sie hoch, sodass sie auf der steinernen Brüstung des Säulenganges saß. Ruin schlang ihre Beine um ihn während seine Finger über ihre Oberschenkel streiften. „Nette Frisur hast du da... Verdammt hab ich dich vermisst...“ Der Clown küsste sie am Hals und wanderte mit den Händen über ihre Brust. „Das bezweifle ich doch stark.“ Sie sahen sich an und Jeran lächelte nickend. „Ach wegen ihr, keine Sorge ich ziehe nur mit dir gleich...“ Er drückte sie leicht nach hinten an das kalte Glas des Fensters und streifte ihr die Träger von den Schultern. „Weil ich verheirate bin musst du mir das nun nachmachen?“ Sie schloss die Augen und ließ seine Hände über ihren Oberkörper wandern. „Klar...“ Jeran strich mit der Zunge über ihre Brüste und ihre Nippel und Ruin fühlte eine Gänsehaut die sicher nicht vom kalten Glasfenster herrührte. „Damit machst du euch beide unglücklich.“ Sie krallte sich an seiner Schulter fest und strich ihm durch die Haare. „Halt mich davon ab...“ Er sah sie an und grinste, dann zog er sie zu sich und küsste sie am Hals, und zwar so fest das sie seine Zähne fühlen konnte. „Ich bin wohl der letzte Mensch auf dieser Welt der dazu das Recht hätte...“ Jeran sah sie an, ihre Hände fuhren über seinen Hals und sie zog ihn an sich dann küsste Ruin ihn. „Nein, du bist der einzige...“ Am Ende des Flures knarrte eine Tür und Stimmen erklangen. Ruin fuhr herum, Jeran wollte sie festhalten doch sie war schneller. Sie sprang von der Brüstung und verschwand im Cloaking während eine Hunter und ein Priester auf sie zukamen. Sie kehrten wohl gerade von einer späten Trainingsparty zurück und nickten Jeran im Vorbeigehen grüßend zu. Er seufzte. Als Assassine Cross war sie ja noch schwerer zu erwischen als vorher.